

Stössinger, Felix

INTERNIERT in Schweizer Flüchtlingslagern
Tagebuch des Jüdischen Autors Felix Stössinger 1942/43

Christoph Merian Verlag

Der Bericht, als Tagebuch geschrieben, zeigt eindrücklich den Antisemitismus, der auch in der Schweiz mehr als latent war. Man erfährt Vieles über das Judentum, was in dieser Art und Weise sonst kaum geschrieben wurde. Interessant die Abschnitte über die Aversionen zwischen "Deutschen" Juden und Ostjuden. Authentisch ist der Bericht, weil es jeweils in der Stimmung des Tages geschrieben ist, was auch dadurch deutlich wird, dass eine heute geäußerte Beurteilung morgen schon gemildert oder verstärkt sein kann.

Für mich ist die geschilderte Einstellung vieler Schweizer zum Judentum keine Überraschung. Auch in unserer Kindheit wurden uns die Juden als Gottesmörder vorgestellt, die an ihrem Schicksal - gottgewollt - selber schuld sind.

2017-08-19